

## Art des Tests (Typ testu): NNCM

Zeitlimit, um den Test zu schreiben, ist **30 Minuten** (Časový limit pro písemný test je **30 minut**).

1. Die Glottochronologie ist ein Teilgebiet der Linguistik bzw. der Lexikostatistik, das

- a) die hochdeutsche Konsonantenverschiebung untersucht, die sich von etwa 500 bis 800 nach Chr. vollzog.
- b) die historische Struktur von Sätzen auf der Grundlage von Abhängigkeitsbeziehungen untersucht, wie es in der Historiolinguistik üblich ist.
- c) **das Alter und die Verwandtschaftsverhältnisse von Sprachen und insbesondere den Grad ihrer Verwandtschaft untersucht.**
- d) die germanischen Sprachstufen an vielen Beispielen aus dem Bereich der Wortbildung zu bestimmen versucht.

2. Kopulaverben sind Verben, die

- a) eine Möglichkeit, Fähigkeit oder Notwendigkeit auszudrücken in der Lage sind.
- b) nur im Zusammenhang mit einem substantivischen Bestandteil vorkommen.
- c) **zusammen mit einem Adjektiv oder Substantiv als Prädikativ das Prädikat bilden.**
- d) zur Umschreibung des Passivs dienen können.

3. Analogische Ausgleichsprozesse treten vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen auf. Der analogische Ausgleich, der als universeller sprachlicher Simplifizierungsprozess zu werten ist, findet statt

- a) im Bereich der Semantik, und zwar insbesondere auf der Ebene der qualitativen Bedeutungsänderung.
- b) im Rahmen des neu definierten dreidimensionalen Modells, des sog. semiotischen Dreiecks.
- c) insbesondere im Bereich der idiomatischen Wendungen.
- d) **insbesondere im System der starken Verben.**

4. Der Satz *Bis zum Sommer hat der Student seine Bakkalaureatsarbeit abgeschlossen* drückt Folgendes aus:

- a) vermutetes Geschehen in der Gegenwart
- b) vergangenes Geschehen
- c) **zukünftiges Geschehen**
- d) höfliche Aufforderung in der Vergangenheit

5. Mutative Verben sind Verben, die

- a) **einen Übergang von einem Zustand in einen anderen bezeichnen.**
- b) den Beginn einer Handlung beschreiben.
- c) ein Bewirken oder ein Veranlassen angeben.
- d) das Reflexivpronomen *sich* immer bei sich haben müssen.

6. Bei den Klammerformen, die in historischer Hinsicht sehr alt sind, wird

- a) das erste Kompositionsglied reduziert.
- b) die Gesamtbedeutung eines Kompositums auf das Zweitglied verlagert.
- c) das Denotat nicht explizit genannt.
- d) **das Zwischenglied getilgt.**

7. Ferdinand de Saussure gilt als Begründer des Strukturalismus und der modernen Linguistik. Er hatte begonnen als

- a) Literaturwissenschaftler.
- b) **Junggrammatiker.**
- c) Neurologe.
- d) Historiker.

8. Die Wortbildung ist die Entstehung neuer Wörter durch Kombination bereits vorhandener Wörter oder Morpheme. Bei dem Substantiv *Stagflation* liegt folgende Wortbildungsart vor:

- a) **Kontamination**
- b) Reduplikation
- c) kombinierte Ableitung
- d) explizite Derivation

9. Onymische Phraseologismen haben die Funktion von

- a) literarisch belegbaren Redensarten.
- b) Zwillingsformeln.
- c) phraseologischen Termini.
- d) **Eigennamen.**

10. Das produktivste Modell deverbaler Adjektivbildung, das die Möglichkeiten passivischer Ausdrucksweise bereichert, sind die Bildungen

- a) mit dem Suffix *-lich*.
- b) **mit dem Suffix *-bar*.**
- c) mit dem Suffix *-haft*.
- d) mit dem Suffix *-isch*.

11. Die Brüder Schlegel, Novalis und Ludwig Tieck sind

a) Philosophen der Aufklärung und Herausgeber von moralischen Wochenschriften

**b) Vertreter der Jenaer Romantik**

c) Dramatiker der Weimarer Klassik

d) Lyriker der Empfindsamkeit

12. Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen ist der Verfasser

**a) des Schelmenromans Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch**

b) der Marienbader Elegie

c) der Kinder- und Hausmärchen und des Märchens Meister Floh

d) der Gesellschaftsromane Irrungen, Wirrungen und Stine

13. Martin Luther ist

a) ein berühmter Meistersinger und Reimredner aus Nürnberg.

**b) ein einflussreicher Bibelübersetzer und Kirchenreformer.**

c) ein Wanderprediger aus dem späten Mittelalter.

d) ein Verfasser von Jesuitendramen.

14. Dorfgeschichte, Novelle und Roman sind wichtige Gattungen

**a) des poetischen Realismus.**

b) des Sturm und Drang.

c) der Jungdeutschen Literatur.

d) der Literatur der Biedermeierzeit.

15. Gotthold Ephraim Lessing und Christoph Martin Wieland sind

a) Dichter der Barockzeit.

b) Sammler von Volksmärchen.

**c) herausragende Vertreter der Literatur der Aufklärung.**

d) namhafte Vertreter der Berliner Romantik.

16. Welche von den folgenden Behauptungen ist richtig?

a) Hans Sachs ist ein berühmter Verfasser von Artusepen.

**b) Effi Briest und Der Stechlin sind Gesellschaftsromane von Theodor Fontane.**

c) Heliand ist ein Heldenepos aus dem Hochmittelalter.

d) Adalbert Stifter ist der wichtigste schweizerische Erzähler des 19. Jahrhunderts.

17. Welche von den folgenden Behauptungen ist falsch?

- a) Fabel, Epigramm und Lehrgedicht sind wichtige Gattungen der Literatur der Aufklärung.
- b) Heinrich Heine ist der bedeutendste Vertreter der Jungdeutschen Literatur.
- c) Der Verfasser vom Nibelungenlied ist nicht bekannt.
- d) Das Streitgespräch Der Ackermann aus Böhmen ist das älteste Werk der deutschen Literatur.**

18. Welche von den folgenden Behauptungen ist richtig?

- a) Die Heidelberger Romantik beginnt in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts.
- b) Die Biedermeierzeit geht im Jahre 1871 zu Ende.
- c) Der Sturm und Drang wird mit den Jahren 1767–1785 datiert.**
- d) E.T.A. Hoffmann ist als Dramatiker berühmt geworden.

19. Von der ersten und zweiten schlesischen Schule spricht man im Zusammenhang mit

- a) den Naturballaden der Biedermeierzeit.
- b) den Staatsromanen der Aufklärung.
- c) den unterschiedlichen Zentren und Entwicklungsstufen der Romantik.
- d) der Lyrik der Barockzeit.**

20. Wilhelm Meisters Wanderjahre ist

- a) eine Tragödie aus der Barockzeit.
- b) das erste deutsche bürgerliche Trauerspiel.
- c) einer der bekanntesten historischen Romane des poetischen Realismus.
- d) ein Spätwerk Goethes.**

21. Olaf Scholz ist der Regierungschef welchen Landes?

- a) Luxemburg
- b) Österreich
- c) Deutschland**
- d) Liechtenstein

22. Wer war nie Kaiser von Österreich?

- a) Franz I.
- b) Franz Joseph I.
- c) Otto I.**
- d) Karl I.

23. Welche Sprachen sind neben Deutsch in der Schweiz offizielle Amtssprachen?

- a) Französisch, Italienisch, Spanisch
- b) Englisch, Französisch, Rätoromanisch
- c) Ladinisch, Französisch, Englisch
- d) **Französisch, Italienisch, Rätoromanisch**

24. Welche dieser Personen war deutscher Kaiser?

- a) **Wilhelm II.**
- b) Franz Joseph I.
- c) Nikolaus II.
- d) Keiner der drei.

25. Welche dieser Städte ist ein offizieller Sitz der UNO in Europa?

- a) Berlin
- b) **Wien**
- c) Luxemburg
- d) Basel

26. Welcher dieser Flüsse ist kein deutscher Grenzfluss?

- a) Rhein
- b) Oder
- c) **Elbe**
- d) Inn

27. Welche dieser Baudenkmäler befinden sich in Berlin?

- a) Hofburg, Stephansdom und Hundertwasserhaus.
- b) **Brandenburger Tor, Museumsinsel und Fernsehturm.**
- c) Bundeshaus, Bärengraben-, und Zytgloggeturm.
- d) Zwinger, Semperoper und Brühlsche Terrasse.

28. Welches dieser Länder grenzt nicht an Deutschland?

- a) Polen
- b) Luxemburg
- c) **Liechtenstein**
- d) Dänemark

29. Deutschland ist eine...

- a) **parlamentarische Demokratie.**
- b) präsidentiale Republik.
- c) Konföderation aus 16 Einzelstaaten.
- d) sozialistische Volksdemokratie.

30. Welche dieser Personen war nicht deutscher Bundeskanzler?

- a) Gerhard Schröder
- b) Willy Brandt
- c) Helmut Kohl
- d) **Friedrich Ebert**

+

## Záznamový arch

VZOR

101. = 12

+

Vzor písma

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D F H Z

Typ testu

NNCM

ID


1	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	11	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	21	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	31	A B C D E
2	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	12	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	22	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	32	A B C D E
3	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	13	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	23	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	33	A B C D E
4	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	14	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	24	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	34	A B C D E
5	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	15	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	25	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	35	A B C D E
6	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	16	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	26	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	36	A B C D E
7	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	17	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	27	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	37	A B C D E
8	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	18	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	28	A B <input checked="" type="checkbox"/> D E	38	A B C D E
9	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	19	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	29	<input checked="" type="checkbox"/> B C D E	39	A B C D E
10	A <input checked="" type="checkbox"/> C D E	20	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	30	A B C <input checked="" type="checkbox"/> E	40	A B C D E

+

41	A B C D E	51	A B C D E	61	A B C D E	71	A B C D E
42	A B C D E	52	A B C D E	62	A B C D E	72	A B C D E
43	A B C D E	53	A B C D E	63	A B C D E	73	A B C D E
44	A B C D E	54	A B C D E	64	A B C D E	74	A B C D E
45	A B C D E	55	A B C D E	65	A B C D E	75	A B C D E
46	A B C D E	56	A B C D E	66	A B C D E	76	A B C D E
47	A B C D E	57	A B C D E	67	A B C D E	77	A B C D E
48	A B C D E	58	A B C D E	68	A B C D E	78	A B C D E
49	A B C D E	59	A B C D E	69	A B C D E	79	A B C D E
50	A B C D E	60	A B C D E	70	A B C D E	80	A B C D E

+

+

- Toto je záznamový arch. Do příslušného orámovaného pole v horní části vepište podle uvedeného vzoru písma typ testu, který je uveden v záhlaví testu.
- Správnou odpověď nebo odpovědi (dle zadání testu) označte křížkem tak, aby nepřesahoval okraje bílého políčka.  
A  B  C  D
- Pokud se při vyplňování zmýlíte, vyplňte celou plochu chybně zakřížkovaného pole a označte křížkem správnou odpověď.  
A  B  C  D  E
- Po vypršení časového limitu pro vypracování testu odevzdejte záznamový arch a zadání testu doзору v posluchárně podle pokynů, které vám budou sděleny na počátku zkoušky.
- Všechny chyby vzniklé nedodržením těchto pokynů jdou na vrub uchazeče.